



## Finreon

Dr. Ralf Seiz

Aktienfonds mit negativem finanzierten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck



99

**Wir sehen uns vor allem als Brückenbauer zwischen Forschung und Praxis. Als etabliertes Spin-off der Universität St.Gallen haben wir einen eindeutig wissenschaftlichen Ansatz.**

Dr. Ralf Seiz

# Aktienfonds mit negativem finanzierten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck

Als Spin-off der Universität St.Gallen fokussiert der Asset Manager Finreon auf wissenschaftliche und quantitative Ansätze. Das Unternehmen kombiniert in seinem Finreon SGKB Carbon Focus Ansatz ein nachhaltiges Aktienportfolio und einen Swap. Dadurch soll der finanzierte CO<sub>2</sub>-Fußabdruck des Portfolios nicht nur reduziert, sondern deutlich in den negativen Bereich gebracht werden. Wie dieses einmalige Konzept funktioniert, warum Investoren auch aus Risikogründen den finanzierten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck ihres Portfolios reduzieren sollten und warum der Verkauf klimaschädlicher Aktien bei den Unternehmen tatsächlich später zu einer realen CO<sub>2</sub>-Reduktion führt, erklärt Dr. Ralf Seiz, CEO von Finreon, im Gespräch mit Tim Habicht, geschäftsführender Gesellschafter der Nachrichten-Plattform Fundview.

## **Herr Dr. Seiz, Finreon ist ein Spin-off der Universität St.Gallen. Sehen Sie sich als Asset Manager oder als Forschungsinstitut?**

**Dr. Ralf Seiz:** Wir sehen uns vor allem als Brückenbauer zwischen Forschung und Praxis. Als etabliertes Spin-off der Universität St.Gallen haben wir aber einen eindeutig wissenschaftlichen Ansatz, der sich in unserem quantitativen Asset Management widerspiegelt. Insgesamt haben wir über 30 Mitarbeitende an den beiden Standorten St.Gallen sowie Zürich und derzeit über sieben Milliarden Schweizer Franken Assets under Advisory. Als Spin-off der Universität St.Gallen bietet Finreon Zugang zu den Ergebnissen der aktuellen Forschung im Bereich der Finanzwirtschaft. Zahlreiche Mitarbeitende sind in Forschung und Lehre tätig. Ich bin zudem Lehrbeauftragter der Universität St.Gallen. Unsere Lösungen basieren ausschließlich auf konkreten Bedürfnissen unserer Kunden.

## **Mit dem Finreon SGKB Carbon Focus bieten Sie und die St.Galler Kantonalbank Deutschland seit Februar 2022 gemeinsam mit Universal Investment einen Investmentfonds an. Was zeichnet diesen Fonds aus?**

Der Finreon SGKB Carbon Focus ist eine einzigartige, 100 Prozent globale Aktienlösung, die die effiziente Dekarbonisierung von bestehenden Anlageportfolios ermöglicht. Die Strategie kombiniert eine Investition

in ein streng nachhaltiges globales Aktienportfolio (Ausschlusskriterien und Best-in-Class-Ansatz) mit einem innovativen Swap Overlay, welches den Portfolio-CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Gesamtlösung in den stark negativen Bereich bringen soll. Dabei bietet der Fonds Zugang zu einem ähnlichen Risiko-Rendite-Profil wie dem des MSCI Welt Index.

## **... und worin genau liegt der Mehrwert?**

Der liegt ganz klar beim finanzierten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. Unser Fonds weist tatsächlich einen stark negativen finanzierten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck auf. Diesen erreichen wir durch eine einzigartige Kombination aus nachhaltigem Aktienportfolio und einem innovativen Swap-Mechanismus, der auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen beruht.

## **Wie erzielen Sie diesen negativen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck konkret?**

Der Swap investiert auf der Long-Seite in 200 nachhaltige Unternehmen mit einem Fokus auf Vorreiter in Sachen Klimawandel. Diesen wird ein entsprechendes Short-Portfolio von ebenfalls 200 Unternehmen gegenübergestellt. Damit bauen wir ein Best-in-Class auf der Long- und ein Worst-in-Class auf der Short-Seite auf, und zwar über alle Branchen und Sektoren. Durch diese Gegenüberstellung wollen wir in der jeweiligen Branche entsprechenden Druck erzeugen. Die Short-Seite fungiert als Absicherung gegen CO<sub>2</sub>-bedingte

Risiken und erhöht damit den Druck auf CO<sub>2</sub>-intensive Geschäftsmodelle.

### **Wie wird das Portfolio konkret zusammengestellt und wie läuft der Investmentprozess ab?**

Im ersten Schritt werden Unternehmen ausgeschlossen, die gegen ethische und soziale Grundsätze verstoßen. Im zweiten Schritt werden Unternehmen mit hohem ESG-Rating innerhalb ihres Sektors selektiert. Das optimierte ESG-Klimaportfolio fokussiert sich verstärkt auf CO<sub>2</sub>-bedingte Risiken, bei deutlich erhöhtem Nachhaltigkeitsprofil im Vergleich zu einem globalen Aktienportfolio. Deswegen werden im dritten Schritt klimafreundliche Titel mittels quantitativer Portfoliokonstruktion entsprechend übergewichtet. Darüber hinaus werden auch die Auswirkungen der Geschäftstätigkeiten der Unternehmen auf die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) im Portfoliokonstruktionsprozess berücksichtigt. Dieses Basisportfolio kombinieren wir dann mit dem innovativen Swap.

### **Was passiert im weiteren Verlauf mit den Unternehmen, die auf Ihrer Short-Liste sind?**

Wir gehen nach der Allokation der Short-Positionen in den direkten Dialog mit den Unternehmen und wollen diese verbessern. Aktuell haben wir zwei Stellen für das Engagement besetzt. Weitere Stellen sollen hier geschaffen und das Team ausgebaut werden. Klar ist aber, dass die Unternehmen letzten Endes selbst den Wandel vorantreiben müssen. Wichtig ist es, dass Investoren unbedingt zwischen der Portfolio- und der Unternehmensebene unterscheiden müssen. Denn der finanzierte CO<sub>2</sub>-Fußabdruck unterscheidet sich vom realen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck.

### **Liefert insofern nachhaltiges Investieren auf der liquiden Seite wirklich einen Mehrwert und können Sie durch Aktieninvestments überhaupt nachhaltig Druck auf die Unternehmen ausüben?**

Ja, eindeutig! Es gibt sogar drei Möglichkeiten auf der liquiden Seite, Druck auf die Unternehmen auszuüben und einen Wandel voranzutreiben. Über den Kapitalmarkt, die öffentliche Kommunikation und auch direkt über die unmittelbare Interaktion mit den Unternehmen. Denn wir kommunizieren die Shorts an die betroffenen Unternehmen. Zudem hat ein Divestment einen wissenschaftlich bewiesenen Effekt auf die Unternehmen und das Umfeld. Der Verkauf klimaschädlicher Aktien führte zu einer CO<sub>2</sub>-Reduktion, das hat eine empirische Evidenz der Universität Augsburg ergeben.

Einige Zeit nach dem Verkaufszeitpunkt sanken die Aktienkurse im Durchschnitt. Dadurch lässt sich empirisch und wissenschaftlich feststellen: Wenn Investoren Aktien verkaufen, sinken daraufhin nicht nur die Kurse der Unternehmen, sondern auch ihre realen CO<sub>2</sub>-Emissionen.

### **Und welche Effekte hat dieser Ansatz konkret auf Ihr Portfolio?**

Dadurch, dass wir in allen Sektoren Long- und Short-Positionen aufbauen, ist unsere Sektor- und Ländergewichtung die gleiche wie die eines breiten, globalen Aktienportfolios wie zum Beispiel MSCI Welt. Hier betreiben wir also keine aktive Selektion. Wir möchten ein Pendant zum MSCI Welt, das allerdings einen negativen finanzierten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck hat. Mit unserem Fonds wollen wir den Übergang zu einer CO<sub>2</sub>-neutralen Wirtschaft fördern. Denn durch den finanzierten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck eines herkömmlichen globalen Aktienportfolios befinden wir uns auf einem Erwärmungspfad von vier bis sechs Grad Celsius. Der Umbau führt auch zu einem Wandel in Anlageportfolios – business as usual ist keine Option mehr! Konkret auf unser Portfolio gemünzt heißt das: Der Finreon SGKB Carbon Focus weist einen **stark negativen** finanzierten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck in Höhe von minus 445 Tonnen auf. Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck eines herkömmlichen globalen Aktienportfolios liegt hingegen bei plus 55 Tonnen CO<sub>2</sub> und der eines Emerging-Markets-Portfolios liegt sogar bei plus 150 Tonnen CO<sub>2</sub>.

### **Was ist die Motivation für Investoren, in ein Portfolio mit geringem beziehungsweise negativem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu investieren? Und wieso sollten Investoren grundsätzlich den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck ihres Portfolios reduzieren?**

Der finanzierte CO<sub>2</sub>-Fußabdruck des Portfolios reflektiert die Exponierung gegenüber CO<sub>2</sub>-intensiven Geschäftsmodellen und ist insofern eine Renditebeziehungsweise Risikokennzahl für das Portfolio. Wir sehen drei Gründe für ein Investment. Erstens die Risikoreduktion: Der Übergang in eine CO<sub>2</sub>-neutrale Wirtschaft birgt Risiken für CO<sub>2</sub>-intensive Unternehmen sowie Reputationsrisiken. Zweitens die Renditechancen: Innovative und klimafreundliche Geschäftsmodelle können vom nachhaltigen Wandel profitieren und deshalb eine bessere Performance liefern. Drittens die Beitragsleistung: Investoren können durch ihre Anlageentscheidungen die nötigen Anreize schaffen und den nachhaltigen Wandel unmittelbar und aktiv vorantreiben.



## 99

### Eine Senkung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks im Portfolio führt dazu, Chancen zu nutzen und Risiken zu verringern.

Dr. Ralf Seiz

Insofern führt eine Senkung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks im Portfolio dazu, Chancen zu nutzen und Risiken zu verringern. Investoren können zumindest in liquiden Märkten kaum direkten Einfluss auf die Unternehmen nehmen. Aber durch die entsprechende Allokation können sie Druck auf die Unternehmen ausüben und sie zu Veränderungen bewegen, ohne Auswirkungen auf die Performance. Zurückgerechnet haben wir seit 2015 durchschnittlich eine jährliche Rendite von 11 Prozent generiert. Ein marktkapitalisiertes globales Aktienportfolio kam im Vergleich auf lediglich 9,3 Prozent. Unser Fonds kann also als Basisportfolio fungieren oder auch als flexibler Baustein zur Neutralisierung des vorhandenen CO<sub>2</sub>-Exposures. Eine Allokation von rund 10 bis 15 Prozent des Gesamtportfolios trägt zur Neutralisierung der CO<sub>2</sub>-Exponierung bestehender Aktienportfolios bei.

#### **Und was machen Sie, wenn es irgendwann keine braunen Unternehmen mehr für die Short-Seite gibt?**

Das wäre die Wunschvorstellung. Natürlich hoffen wir, dass wir zumindest immer weniger Unternehmen für unsere Short-Seite finden. Aber es wird immer schlechter aufgestellte Unternehmen in einer Peer-group geben. Je weniger Opportunitäten wir auf der Short-Seite finden, desto besser wird allerdings auch die Long-Seite. Insgesamt sind wir leider optimistisch, dass wir auch künftig ausreichend Titel für die Short-Seite finden.

# Finreon SGKB Carbon Focus

Die Schweizer Finreon hat gemeinsam mit der St.Galler Kantonalbank Deutschland eine globale Aktienstrategie lanciert, deren Ziel kein geringeres als die „Dekarbonisierung“ des Anlageportfolios ist. Der Fonds wurde im Januar 2022 mit Universal Investment aufgelegt und hat sich seitdem im Rahmen der Erwartungen entwickelt.

Während das Angebot an nachhaltigen globalen Aktienstrategien jeglicher Ausprägung bereits unüberschaubar ist, bietet Finreon mit dem SGKB Carbon Focus ein innovatives Konzept mit negativem finanzierten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, das gleichzeitig ein dem MSCI World vergleichbares Risiko-Rendite-Profil aufweist.

## Management:

Finreon ist ein Spin-off der Universität St.Gallen unter der Leitung von Dr. Ralf Seiz mit rund 30 Mitarbeitenden. Es werden Advisory-Dienstleistungen im Bereich Asset Management und Finance angeboten. Auf Basis der systematischen und wissenschaftlich fundierten Lösungen werden bereits institutionelle Assets von rund sieben Milliarden Schweizer Franken beraten.

## Prozess und Portfolio:

Der Investmentprozess besteht aus zwei Elementen: der Zusammenstellung des ESG-Basisportfolios und des Swap Overlays. Für das Basisportfolio werden aus dem globalen Aktienuniversum der entwickelten Märkte in einem ersten Schritt kontroverse Unternehmen nach ethischen und sozialen Grundsätzen ausgeschlossen. In einem zweiten Schritt erfolgt eine Best-in-Class-Auswahl von Unternehmen mit einem hohen ESG-Rating, wobei das Fondsmanagement auf die Einschätzungen des etablierten Datenanbieters ISS ESG zurückgreift. Innerhalb jedes Sektors verbleiben diejenigen 50 Prozent der Unternehmen mit dem höchsten ESG-Rating. In einer anschließenden „Climate-Change-Optimierung“ erfolgt auf Grundlage des ISS ESG Carbon Risk Ratings die Übergewichtung von Climate Leaders und die Untergewichtung von Climate Laggards. Abschließend wird auf Basis des ISS ESG SDG Impact Ratings ein auswirkungsbezogener Filter über das Portfolio gelegt, sodass mindestens 51 Prozent der Unternehmen einen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der

Vereinten Nationen (SDGs) leisten. Letztlich führt der vollständig systematisch ablaufende Prozess der Titelselektion und Portfoliokonstruktion zu einem rund 500 Titel umfassenden Portfolio, das sich auf Länder-, Sektor- und Stilebene kaum vom MSCI World unterscheidet, jedoch einen deutlich geringeren finanzierten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck und bessere Nachhaltigkeitskennzahlen aufweist. Das zweite Element, der Swap, bildet 200 Paare aus einer Long-Position in einem Unternehmen mit geringem finanzierten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck und einer Short-Position in einem Unternehmen mit hohem finanzierten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. Dabei wird auf Sektor-, Länder-, Währungs- und Stilfaktor-Neutralität geachtet und es erfolgt ein quartalsweises Rebalancing.

## Finreon SGKB Carbon Focus – Anteilklasse I1

**ISIN:** DE000A3C5CM9 (weitere Anteilklassen)

**Anlageschwerpunkt:** Aktien global

**Auflagedatum:** 18. 1. 2022

**Fondswährung:** EUR

**Fondsvolumen:** 108.836.964,72 EUR

**Domizil:** Deutschland

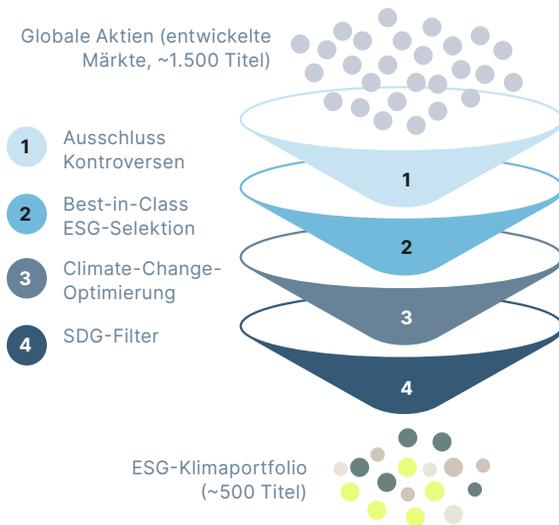
Quelle: Universal Investment (Stand: 14. 4. 2023)

# Das Finreon SGKB Carbon Focus® Konzept

## ESG-Basisportfolio

CO<sub>2</sub>-Daten + vorausschauende Klimadaten

- Climate Leader
- Climate Performer
- Climate Underperformer
- Climate Laggard



Quelle: Finreon, April 2023

In der Kombination des Basisportfolios und des Swap Overlays ergibt sich letztlich ein stark negativer finanziert CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, wobei gleichzeitig ein hoher Gleichlauf mit der Entwicklung des MSCI World gewährleistet wird. Dies spiegelt sich nicht nur in den Backtest-Ergebnissen seit 2015 wider, sondern auch seitdem der Fonds „live“ ist. Durch einen aktiven Engagement-Ansatz mit „geshorteten“ Unternehmen soll zudem eine Verbesserung der CO<sub>2</sub>-Bilanz in der realen Welt erreicht werden.

### Fazit:

Ziel des Fonds ist es, Investoren ein Vehikel an die Hand zu geben, mit dem sie einen Teil ihres vorhandenen globalen Aktien-Exposures ersetzen und dadurch ihr Portfolio mittels eines wissenschaftlich fundierten Ansatzes dekarbonisieren können. Investoren sollte jedoch bewusst sein, und hierauf weist auch Finreon ausdrücklich hin, dass der Fonds nur eine Lösung zur Reduktion des finanzierten CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks darstellt. Erst über den Engagement-Prozess und marktbasiertere Preissignale, beispielsweise aufgrund von Long- und Short-Positionen, kann auch der reale CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Unternehmen langfristig beeinflusst werden.

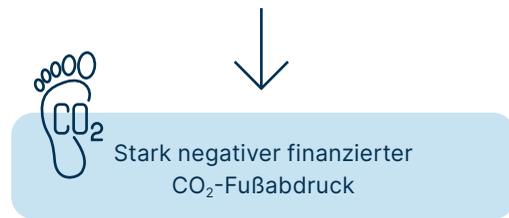


## Finreon Carbon Focus® Swap

### Innovativer Total Return Swap Overlay

200 Low-Carbon-Titel/Climate Leaders

200 High-Carbon-Titel/Climate Laggards



## Key Facts

### Asset Manager

Finreon ist ein innovativer Spin-off und Thinktank der Universität St.Gallen (HSG) sowie ein Spezialist für systematische Asset-Management-Lösungen. Der Asset Manager arbeitet an den Standorten St.Gallen und Zürich. Das Unternehmen fungiert als Brückenbauer zwischen neuesten Forschungsergebnissen und der Praxis. Ein wichtiger Partner ist die St.Galler Kantonalbank Deutschland. Die St.Galler Kantonalbank Deutschland AG wurde 2009 gegründet und operiert bundesweit aus München sowie aus Frankfurt am Main. Die einzige in Deutschland ansässige Schweizer Kantonalbank verfügt über eine Vollbanklizenz, konzentriert sich aber gezielt und konsequent auf die Vermögensverwaltung. Die Kunden besitzen die Möglichkeit, die Anlagen in Deutschland und/oder der Schweiz zu verwahren, bei gleichzeitiger Betreuung aus Deutschland heraus.

# Risikohinweise Finreon SGKB Carbon Focus

**Kursrisiko:** Eine rückläufige Entwicklung des Gesamtmarktes sowie Schwächen einzelner Aktienmärkte können die Kursentwicklung negativ beeinträchtigen.

**Währungsrisiko:** Kaufen Sie Anteile international anlegender Fonds, ändert sich der Wert Ihrer Anlage auch mit der Entwicklung des Wechselkurses der jeweiligen Währung.

**Konjunkturrisiko:** Die Marktentwicklung hängt stark vom konjunkturellen Umfeld ab.

**Risiko einer speziellen Anlage:** Fonds mit einem speziellen Anlageschwerpunkt haben grundsätzlich ein stärker ausgeprägtes Risiko- und Ertragspotenzial als Fonds mit breiter Streuung. Das bildet zum einen die Grundvoraussetzung für höhere Kurschancen, bedeutet zum anderen aber auch ein höheres Risiko.

**Kontrahentenrisiko:** Die Partei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen. Hierdurch können für den Fonds Verluste entstehen.

## Herausgeber

Universal-Investment-Gesellschaft mbH  
Theodor-Heuss-Allee 70  
60486 Frankfurt am Main  
Tel. +49 69 71043-0  
E-Mail: [select@universal-investment.com](mailto:select@universal-investment.com)

**Verantwortlich im Sinne des Presserechts (V. i. S. d. P.)**  
Yvonne Raßbach

## Redaktion und Konzept

Yvonne Raßbach, Universal Investment  
Tim Habicht, Fundview GmbH

## Gestaltungskonzeption

hauser lacour Kommunikationsgestaltung GmbH

## Ausgabengestaltung/Realisation

Group of Peers GmbH

## Fotos

Gian Marco Castelberg

## Druck

Offsetdruck Ockel GmbH

## Kontakt

Fund Distribution Team:

Tel. +49 69 71043-2712

E-Mail: [VE.fund-distribution@universal-investment.com](mailto:VE.fund-distribution@universal-investment.com)

©2023. Alle Rechte vorbehalten. Diese Publikation richtet sich ausschließlich an professionelle und semiprofessionelle Anleger und ist nicht für Privatanleger bestimmt. Die Publikation dient ausschließlich Marketingzwecken. Die zur Verfügung gestellten Informationen bedeuten keine Empfehlung oder Beratung. Alle Angaben beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben können wir nicht übernehmen und keine Aussage in dieser Publikation ist als solche Garantie zu verstehen. Die in dieser Publikation zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Angaben zu historischen Wertentwicklungen erlauben keine Rückschlüsse auf Wertentwicklungen in der Zukunft. Alleinige Grundlage für den Anteilerwerb sind die Verkaufsunterlagen zu den jeweiligen Investmentvermögen, die kostenlos bei Universal Investment sowie im Internet unter [www.universal-investment.com](http://www.universal-investment.com) erhältlich sind. Dies ist kein Angebot oder keine Aufforderung zur Zeichnung von Anteilen oder Aktien eines Investmentvermögens. Die dargelegten Informationen sollten nicht als zuverlässig in diesem Sinne erachtet werden, dass sie im Hinblick auf die etwaige Annahme eines Zeichnungsangebots unvollständig sind und noch geändert werden können. Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte finden Sie auf [www.universal-investment.com/de/Unternehmen/Compliance/Anlegerrechte](http://www.universal-investment.com/de/Unternehmen/Compliance/Anlegerrechte). Zudem weisen wir darauf hin, dass Universal Investment bei Fonds, für die sie als Verwaltungsgesellschaft Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteile in anderen EU-Mitgliedstaaten getroffen hat, beschließen kann, diese gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU, insbesondere also mit Abgabe eines Pauschalangebots zum Rückkauf oder zur Rücknahme sämtlicher entsprechender Anteile, die von Anlegern in dem entsprechenden Mitgliedstaat gehalten werden, aufzuheben.